

Inhaltsverzeichnis

Bearbeiterverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXV

Kapitel 1. Einleitung

A. Einführung	1
B. Entwicklung des Arzthaftungsrechts – ein erster Blick auf aktuelle Zahlen	2
C. Zivilrechtliche Forderungen des Patienten – das Arbeiten mit dem vorliegenden Band	4

Kapitel 2. Der Arzthaftungsfall aus der Sicht des Patienten Die außer-/vorgerichtliche Bearbeitung

A. Grundsätze	7
I. Allgemeines	7
II. Häufigkeit und Ursachen von Medizinschadenshaftpflichtfällen	8
III. Betroffene Medizinfachbereiche	9
IV. Voraussetzungen auf Seiten des Anwalts	10
V. Zeitpunkt der Inanspruchnahme anwaltlicher Tätigkeit	12
B. Erste Kontaktaufnahme mit dem Mandanten	12
I. Abklärung des Handlungsspielraums; erste Verjährungsberechnung	12
II. Risiken bei drohendem Verjährungseintritt; Hinweis auf Risiken einer Strafanzeige	13
III. Hinweis für ein Bearbeitungsmuster	13
IV. Erste Maßnahmen nach Mandatsübernahme	13
V. Einige Literaturhinweise	15
C. Mandant	17
I. Beauftragung des Anwalts	17
II. Motivation des Mandanten	17
III. Offenheit im Umgang mit dem Mandanten, Hinweise auf Risiken	19
IV. Vollständige und umfassende Information des Mandanten	20
D. Informationseinholung	20
I. Behandlungsvertrag	20
II. Vertragliche Haftungsgrundlagen	21
III. Ambulante Behandlung	21
IV. Stationäre Behandlung	22
V. Übersicht über wichtige Entscheidungen und Aufsätze	23
VI. Anspruchsgläubiger	66

VII. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Urlaubsvertretung	66
VIII. Stationäre Behandlungsverhältnisse	67
IX. Deliktische Haftungsgrundlagen	67
X. Informationseinholung zum medizinischen Geschehen	68
XI. Gedächtnisprotokoll	69
XII. Einsicht in die Behandlungsunterlagen	69
XIII. Weitere Informationsquellen	73
XIV. Krankenkasse als Informationsquelle	74
XV. Verbände und Vereine als Informationsquellen	77
E. Prüfung der Unterlagen	79
I. Schema zur Überprüfung der Vollständigkeit von Behandlungs- unterlagen	79
II. Auswertungsschwierigkeiten	80
III. Rückgriff auf die Unterlagen von Krankenkassen	81
IV. Weitere Unterlagen	81
F. Strafrechtliche Schritte	82
I. Risiken bzw. negative Folgen strafrechtlicher Schritte	82
II. Anzeige bei Verdacht auf Manipulation von Behandlungs- unterlagen	84
III. Weitere negative Auswirkungen von Strafanzeigen	84
IV. Mögliche Vorteile einer Strafanzeige	85
V. Selbständiges Beweisverfahren	86
G. Gutachterkommission/Schlichtungsstelle	87
I. Allgemeine Hinweise	87
II. Vorteile der Einschaltung der Gutachterkommission/ Schlichtungsstelle	88
III. Nachteile der Einschaltung der Gutachterkommission/ Schlichtungsstelle	89
IV. Im Besonderen: Verjährungshemmung durch die Einschaltung der Gutachterkommission	91
H. Verjährung	93
I. Rechtslage bis zum 31. 12. 2001	93
II. Neuregelung des Verjährungsrechts ab 1. 1. 2002	93
1. Vereinbarungen – § 202 BGB	94
2. Verhandlungen – § 203 BGB	94
3. Regelverjährung – § 195 BGB	94
4. Höchstfristen – § 199 Abs. 2 und Abs. 3 BGB	95
5. Entstehung des Anspruchs – § 199 Abs. 1 Ziff. 1 BGB	95
6. Kenntnis vom Anspruch – § 199 Abs. 1 Ziff. 2 BGB	96
III. Prüfungsschema	99
IV. Speziell zur Kenntnis vom Personenkreis des Ersatzpflichtigen	99
V. Verjährungsbeginn bei Aufklärungsfehlern	99
VI. Praktische Folgerungen	100
VII. Übergangsregelungen	100
Kapitel 3. Außergerichtlicher Vergleich	
A. Grundsätzliche Überlegungen zu den Chancen und Risiken außer- gerichtlicher Schadensregulierung	101

I. Vorbemerkung	101
II. Chancen allgemein	104
III. Risiken allgemein	106
B. Zeitpunkt der außergerichtlichen Schadensregulierung	110
I. Einfach gelagerte Sachverhalte ohne Dauerschadensfolge	110
II. Einfach gelagerte Sachverhalte mit Dauerschadensfolge	112
III. Schwierig gelagerte Sachverhalte ohne Dauerschadensfolge	112
IV. Schwierig gelagerte Sachverhalte mit Dauerschadensfolge	114
V. Extreme Dauerschadensfälle	117
C. Zeitpunkt, Form und Inhalt des Vergleichsverhandlungen einleitenden Schriftverkehrs	119
I. Zeitpunkt	119
II. Form und Inhalt	120
D. Leistungskongruenz	121
I. Leistungskongruenz im Forderungsübergang	121
II. Leistungskongruenz in der Pflegeversicherung	123
1. Erläuterungen zum SGB XI – Soziale Pflegeversicherung	124
2. Leistungsübersicht der sozialen Pflegeversicherung und Kongruenz	125
a) Pflegesachleistungen – § 36 SGB XI	125
b) Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen – § 37 SGB XI	126
c) Kombination von Geldleistung und Sachleistung (Kombinationsleistung) – § 38 SGB XI	126
d) Häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson – § 39 SGB XI	126
e) Pflegehilfsmittel und technische Hilfen – § 40 SGB XI	127
f) Tagespflege und Nachtpflege – § 41 SGB XI	127
g) Kurzzeitpflege – § 42 SGB XI	127
h) Inhalt der Leistung – § 43 SGB XI	127
i) Inhalt der Leistung – § 43a SGB XI	128
j) Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegepersonen – § 44 SGB XI	128
k) Pflegekurse für Angehörige und ehrenamtliche Pflegepersonen – § 45 SGB XI	128
III. Leistungskongruenz nach dem Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung (im Alter) und bei Erwerbsminderung (GSiG)	128
E. Regulierungsgespräch	129
F. Vergleich	130
G. Einbindung von Sozialleistungsträgern in die Vergleichsverhandlungen	136
H. Sonderfall der unzureichenden Deckungssumme in der Berufsschadenhaftpflichtversicherung	137
I. Hinweispflichtige Versicherungsfragen	137
J. Erbrechtliche Fragen, insbesondere das „Behinderten-Testament“	138

Kapitel 4. Daten, Fakten und Verfahren aus der Sicht eines Haftpflichtversicherers	
A. Bedeutung der Berufshaftpflichtversicherung für den Arzt	147
I. Berufshaftpflichtversicherung des Arztes als Pflichtversicherung gem. § 12 Berufsordnung für die deutschen Ärzte	147
II. Haftpflichtrisiko des Arztes	148
III. Besonderheiten der Krankenhäuser	150
IV. Schadenentwicklung in der Arzthaftpflicht.	151
B. Deckungskonzept der Versicherer	154
I. Police und Versicherungsbedingungen als Grundlage des Versicherungsvertrags	154
II. Versicherter Personenkreis	155
III. Versicherungsschutz aus der Verwendung und dem Besitz von Apparaten	155
IV. Geographischer Deckungsbereich	156
V. Gegenstand der Versicherung	156
VI. Risikoerhöhung und -erweiterung	159
VII. Aufgaben des Versicherers	160
VIII. Wahl der richtigen Versicherungssumme	162
IX. Nachhaftungsversicherung	163
X. Besonderheiten bei Krankenhäusern	164
C. Verfahren bei der Schadenregulierung	164
I. Hauptbeteiligte bei der außergerichtlichen Regulierung	165
II. Materielle Ausforschung des Sachverhalts	165
III. Systematik der Fallprüfung	168
IV. Möglichkeiten zur Erledigung des Versicherungsfalls	170
V. Beispielfälle	173
D. Schlussbemerkung: Ausblick auf Problemlösungsmodelle anderer Länder	174
Kapitel 5. Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen	
A. Einführung	177
B. Entstehung und Entwicklung	177
C. Zusammensetzung	179
D. Zuständigkeit und Verfahrensablauf	180
I. Zuständigkeit	180
II. Verfahrensablauf	180
E. Bisherige Erfahrungen	182
F. Leben für die Zukunft	187
G. Bewertung	188
Kapitel 6. Zivilprozess	
A. Übersicht	191
B. Prozessvorbereitung	191
C. Kosten	193

I. Prozesskostenhilfe	193
II. Kosten für vorprozessuale Gutachten	193
III. Anwaltskosten im Verfahren vor den Gutachter- und Schlichtungsstellen	194
D. Allgemeine prozessuale Probleme	194
I. Aussetzung des Verfahrens	194
II. Unbestimmter Klageantrag	195
III. Übertragung des Rechtsstreits an die Kammer	195
IV. Unzulässige Rechtsausübung	196
V. Anhörung der Parteien	196
VI. Selbständiges Beweisverfahren	196
E. Beweis	196
I. Allgemeines	196
II. Parteivortrag	197
III. Beweislast	198
1. Beweislast für Behandlungsfehler	199
2. Beweislast für die Aufklärung	203
3. Beweislast für den Wegfall der Rechtswidrigkeit	204
4. Beweislast für die hypothetische Einwilligung	204
5. Beweislast für den ursächlichen Verlauf	204
IV. Beweis eines Behandlungsfehlers	206
V. Beweis für den Ursachenzusammenhang zwischen Behand- lungsfehler und Schaden	207
VI. Anscheinsbeweis	208
1. Behandlungsfehler	208
2. Ursachenzusammenhang zwischen Behandlungsfehler und Schaden	210
VII. Indizienbeweis	212
VIII. Beweiserleichterung	213
1. Behandlungsfehler	213
2. Grobe Behandlungsfehler	216
IX. Beweisführung	221
1. Beweisführung für den Ursachenzusammenhang zwischen der Sorgfaltspflichtverletzung eines Arztes und einem Ge- undheitsschaden	221
2. Beweisführung für den Ursachenzusammenhang zwischen einer von einem Arzt verursachten Gesundheitsschädigung und der Entstehung weiterer Schäden	221
3. Beweisführung für den Ursachenzusammenhang zwischen unterlassener Aufklärung und dem Schaden des Patienten	223
4. Beweisführung für erfolgte Aufklärung bzw. für Einwilli- gung in eine ärztliche Behandlung	223
5. Beweisführung für den Entlastungsbeweis nach § 831 Abs. 1 Satz 2 BGB	224
X. Beweisaufnahme	224
1. Sachverständigenbeweis	224
2. Zeugenbeweis	227
XI. Beweiswürdigung	229
1. Würdigung von Sachverständigengutachten	229

2. Würdigung von Zeugen- und Parteiaussagen bzw. -erklärungen	231
3. Würdigung von Krankenunterlagen und Befunden	231
F. Berufung nach der ZPO-Novelle	231
Kapitel 7. Materielles Arzthaftungsrecht	
A. Vertragliche Arzthaftung	233
I. Übersicht	233
II. Vorbemerkung	234
III. Zivilrechtliche Haftung	235
IV. Behandlungsvertrag	235
V. Verträge bei ärztlicher Versorgung im Krankenhaus	237
VI. Vertragliche Pflichten	238
VII. Kunstfehler/Behandlungsfehler	239
VIII. Methodenwahl	240
IX. Sorgfaltsmaßstab	240
X. Kausalität/Zurechnung	244
XI. Arbeitsteilung/Haftung für Hilfspersonen	245
XII. Umfang der Haftung	248
XIII. Aufklärungspflicht	249
XIV. Wirtschaftliche Aufklärung	255
XV. Aufklärungsgespräch – Beweisbarkeit	256
XVI. Dokumentationspflicht	257
B. Deliktsrecht	259
I. Übersicht	259
II. Deliktische Haftungsgrundlagen	259
III. Richtiger Beklagte – Eigenhaftung und Haftung für Dritte	260
1. Haftung für Verrichtungsgehilfen	261
2. Organhaftung	263
3. Haftung von verbeamteten Ärzten	263
IV. Ärztliche Aufklärungspflicht	264
1. Grundlagen der Selbstbestimmungsaufklärung	264
2. Umfeld der Aufklärung	266
a) Arzt als Aufklärer	266
b) Patient	268
c) Aufklärungszeitpunkt	272
d) Beweissicherung des Aufklärungsgesprächs	273
3. Inhalte der Selbstbestimmungsaufklärung	274
a) Diagnoseaufklärung	274
b) Verlaufsaufklärung	275
c) Risikoaufklärung	275
d) Alternative diagnostische und therapeutische Methoden	280
e) Operationserweiterung – Operationsabbruch	282
f) Verschärfte Anforderungen an die Aufklärungspflicht	283
g) Reduzierte Anforderungen an die Aufklärungspflicht	284
4. Verletzung der Aufklärungspflicht	286

Kapitel 8. Besonderheiten des Berufs- und Strafrechts	
A. Übersicht	287
B. Gerichtliche Fragen der Berufszulassung	288
I. Bundesärzteordnung	288
II. Widerruf der Approbation	289
III. Ruhen der Approbation	291
IV. Konkurrenz zu § 70 StGB	293
C. Berufsgerichtliches Verfahren	294
I. Einleitung	294
II. Berufsgericht und Grundgesetz	294
III. Besonderheiten des Verfahrensrechts	297
1. Einleitung des Verfahrens	297
2. Zuständigkeit	298
3. Verfahrenshindernisse	299
4. Akteneinsicht	300
5. Einstellung des Verfahrens	300
6. Besetzung des Gerichts	300
7. Hauptverfahren	301
8. Maßnahmen	302
9. Rechtsmittel	303
10. Zurückverweisung und Wiederaufnahme	304
11. Kostenentscheidung	304
12. Tilgung der Strafen	305
IV. Materielles Berufsrecht	305
1. Vorschriftenkenntnis	305
2. Abgelehnte Behandlung	306
3. Schweigepflicht	306
4. Fortbildung	307
5. Niederlassung und Ausübung der Praxis	307
6. Vorlagepflicht von Verträgen	308
7. Dokumentationspflicht	309
8. Ausstellung von Gutachten und Zeugnissen	310
9. Honorarfragen	310
10. Kollegiales Verhalten/Kooperation	311
11. Werbung	312
12. Verordnung von Medikamenten	315
13. Generalklausel	317
D. Disziplinarverfahren	318
E. Besonderheiten im Strafprozess	319
I. Übergang zum Strafverfahren	319
II. Konkurrenzverhältnis zum Zivilprozess	321
1. Reaktion des Zivilgerichts auf einen Strafantrag	322
2. Besonderes öffentliches Interesse i. S. v. § 230 StGB im Ermittlungsverfahren	323
3. Fallgruppen im Rahmen des § 230 StGB	324
III. Gespräch mit dem Mandanten	330
IV. Schriftliche Einlassung	331
V. Akteneinsicht	332

VI. Beteiligung an der Auswahl des Sachverständigen und dem Stellen von Fragen an den Gutachter	332
Anhänge: Adressen, Fragebogen und Begleitbogen	
Anhang 1: Adressen der Ärztekammern	335
Anhang 2: Adressen der Berufsgerichte.	337
Anhang 3: Entwurf eines Schreibens an Arzt bzw. Krankenhaus betreffend die Einsicht in Behandlungsunterlagen sowie einer Befreiungserklärung von der ärztlichen Schweigepflicht	343
Stichwortverzeichnis	347